



TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V. • Mitglied der TÜV CERT



EG-Baumusterprüfbescheinigung
EC type-examination certificate
Attestation d'examen CE de type

Bescheinigungs-Nr.: 08/208/AP 004/E9

Benannte Stelle: TÜV CERT-Zertifizierungsstelle des
TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.
Kenn-Nr. 0032

Bescheinigungsinhaber: P+S Polyurethan-Elastomere GmbH & Co. KG
Thüringer Straße 4
D – 49356 Diepholz

Antragsdatum: 18.12.1997

Hersteller: siehe Bescheinigungsinhaber

Produkt, Typ: Aufsetzpuffer mit nichtlinearer Kennlinie
Typ E9, Ausführung B

Prüflaboratorium: Prüflabor Sicherheit technischer Systeme

**Datum und Nummer des
Prüfberichtes:** 98/PM13180/E9 vom 02.09.1998

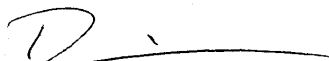
EG-Richtlinie: Aufzugsrichtlinie 95/16/EG

Prüfergebnis: Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang Seite 1
zu dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung angegebenen
Anwendungsbereich die grundlegenden Sicherheits- und
Gesundheitsanforderungen der Richtlinie

Ausstellungsdatum: 07.09.1999

**TÜV CERT-Zertifizierungsstelle
für Maschinen, Aufzugs- und Fördertechnik
des TÜV Hannover/Sachsen-Anhalt e.V.**

Der Leiter


Rosin



DAR-Reg.-Nr.: ZLS-ZE-136/97
Kenn-Nr. der benannten Stelle:
0032



Anhang zur EG Baumusterprüfbescheinigung Nr. 08/208/AP 004/E9

1. Erforderliche Angaben

1.1 Aufsetzpuffer Ausführung B

1.2 Anwendungsbereich: Einsatz bei Aufzügen nach EN 81-1/2

1.3 Zulässige Massen in Abhängigkeit von der Nenngeschwindigkeit Auftrittsgeschwindigkeit = 1,15 x maximale Nenngeschwindigkeit

max. Nenngeschwindigkeit	1 m/s	0,63 m/s	0,4 m/s
max. Masse	6500 kg	7043 kg	7567 kg
min. Masse	1344 kg	568 kg	465 kg

1.4 Umgebungsbedingungen laut Herstellerangaben

1.4.1 Temperaturbereich: -35°C bis +80°C, Dauereinsatz bis +50°C

1.4.2 Feuchtigkeit: max. 70% rel. Luftfeuchte bei Raumtemperatur, dauerhaften Wasserkontakt vermeiden

1.4.3 Puffer dürfen nicht mit Säuren oder Laugen (Reinigungsmittel) in Berührung kommen. Die Beständigkeitsliste des Herstellers ist zu beachten.

2. Hinweis

Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.



Bedienungsanleitung für ETN-Aufsetzpuffer

ETN-Aufsetzpuffer werden als Feder- und Dämpfungselemente im Aufzugsbau verwendet. Abhängig vom Aufzugstyp (mit oder ohne Drossel oder Drosselrückschlagventil) werden ETN-Aufsetzpuffer aus Diepocell® in den verschiedenen Abmessungen für maximale und minimale Einsatzbereiche eingesetzt. Die Lastbereiche sind für die einzelnen Puffertypen in den EG-Baumusterprüfungen dokumentiert.

ETN-Aufsetzpuffer werden in drei verschiedenen Befestigungsarten (**A**, **B** und **C**) gefertigt:

Ausführung **A** - runde Grundplatte aus Stahl mit einer Zentralbohrung für die Verschraubung in der Mitte

Ausführung **B** - mit Kunststoffbuchse für mittige Verschraubung

Ausführung **C** - quadratische Grundplatte aus Stahl mit 4 Bohrungen für Verschraubung an den Ecken und einer Zentralbohrung für wahlweise Befestigung

ETN-Aufsetzpuffer können einzeln, nebeneinander oder gegeneinander angeordnet werden. Für die Montage ist folgendes zu beachten:

Anordnung nebeneinander:

Der Abstand zwischen den Pufferaußenflächen muß mindestens 40% des Pufferdurchmessers betragen um Reibungsverluste und eine Berührung bei max. Einfederung zu verhindern.

Anordnung gegeneinander:

Der vertikale Mittenversatz der aufeinandertreffenden Puffer darf nicht mehr als 10% des Pufferdurchmessers betragen, um ein Ausknicken zu vermeiden, da sonst die Kraftaufnahme nicht mehr gewährleistet ist. Bei dieser Anordnung dürfen immer nur Puffer gleicher Durchmesser verwendet werden.

Aufsetzpuffer mit Kunststoffbuchse:

Die Größe der Befestigungs- und Gegendruckfläche muß mindestens so groß sein wie der Pufferdurchmesser + 40 %. Die Aufsetzpuffer sind so zu sichern, daß auch im zusammenge-drücktem Zustand immer eine vollständige Auflage zur Verfügung steht.

Die Gegenfläche des aufsetzenden Puffers muß plan sein, bei Anordnung mehrerer Puffer muß diese Fläche horizontal sein um eine gleichmäßige Belastung der einzelnen Puffer zu gewährleisten.

Die Größe ist durch den Aufzughersteller zu bestimmen, sie ist abhängig vom „Pufferdurchmesser + führungsbedingt mögliche Spiele“. Es muß immer ein vollflächiges Aufsetzen der Puffer an der Gegendruckfläche erreicht werden.

Hinweis: ETN-Aufsetzpuffer dürfen nur dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt ist, daß die Aufzugsanlage den Bestimmungen der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG entspricht. Die Puffer dürfen keiner Dauerlast ausgesetzt werden und somit auch nicht als Auflagepunkt für Reparatur- und Wartungsarbeiten benutzt werden.



Bedienungsanleitung für ETN-Aufsetzpuffer

Umgebungsbedingungen

- Temperaturbereich: -40°C bis +80°C
Dauereinsatz : bis + 50°C
Feuchtigkeit : 70 % relative Luftfeuchte bei Raumtemperatur
dauerhafter Wasserkontakt ist zu vermeiden,
keine Einwirkung chemischer Substanzen
Verschmutzung : öl- und fettverträglich, vor Säuren und Laugen schützen

Lebensdauer und Wartung

Die Lebensdauer der Puffer beträgt mindestens 5 Jahre. Die Puffer sind wartungsfrei, sie sollten aber im Rahmen der Überprüfung und Wartung der Sicherheitsbauteile einer regelmäßigen Sichtkontrolle unterzogen werden. Sollte sich die Geometrie des Puffers sichtbar verändert haben oder zeigen sich Zersetzungserscheinungen durch Sprödigkeit oder Ausbröckeln an der Oberfläche, muß er ausgewechselt werden.
Auch nach einem Absturz der Aufzugskabine muß der Puffer ausgewechselt werden.
Farbveränderungen der Puffer von weiß bis braun sind materialbedingt und haben keinen Einfluß auf die technischen und physikalischen Eigenschaften der **ETN**-Puffer.

30.04.2007



Aufsetzpuffer für Fahrkörbe und Gegengewichte entsprechend EN 81

Berechnung

Kunde

Aufzugs-Nr.

Betriebsgeschwindigkeit V =

 m/s

1. Fahrkorb + Nutzlast

Anzahl der Puffer (n) =

$$m_{\max} = \frac{Q + F}{n} = \text{---} + \text{---} =$$

 kg

Puffer-Nr.

$$m_{\min} = \frac{F}{n} = \text{---} =$$

 kg

2. Gegengewicht

Anzahl der Puffer (n) =

$$m_G = \frac{F + \frac{Q}{2}}{n} = \text{---} + \frac{\text{---}}{2} =$$

 kg

Puffer-Nr.

m = Auftreffmasse [kg]

F = Fahrkorbgewicht [kg]

Q = Nutzlast [kg]

m_G = Gegengewicht [kg]

Aufzugshersteller:

TÜV-Behörde:

Name:

Name:

Datum:

Datum:

TÜV NORD CERT GmbH • Geschäftsstelle Hannover
Postfach 81 06 32 • 30506 Hannover

ETN-Elastomer-Technik Nürnberg GmbH
Herrn Christoph Schaake
An der Kaufleite 20
90562 Kalchreuth

TÜV NORD CERT GmbH
Geschäftsstelle Hannover

Am TÜV 1
30519 Hannover

Tel.: 0511 986-0
Fax: 0511 986-1590

info.tncert@tuev-nord.de
www.tuev-nord-cert.de

TÜV®

Datum
15.12.2011

Unser / Ihr Zeichen

Ansprechpartner/in
Yvonne Lademacher
E-Mail: ylademacher@tuev-nord.de

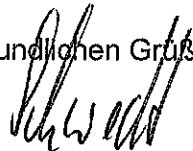
Durchwahl
Tel.: +49 511 986-2531
Fax: +49 511 986-1590

Bescheinigung

Sehr geehrter Herr Schaake,

wir bescheinigen Ihnen hiermit, das TÜV NORD CERT GmbH, Langemarckstr. 20, 45141 Essen, akkreditiert durch die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS), Ident-No: 0044 Rechtsnachfolger für die TÜV NORD CERT GmbH & Co.KG Ident-No. 0032 ist.

Mit freundlichen Grüßen



i. V. Karl-Heinz Schwedt



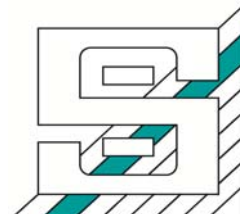
Sitz der Gesellschaft
TÜV NORD CERT GmbH
Langemarckstraße 20
45141 Essen
Tel.: 0201 825-0
Fax: 0201 825-2517
info.tncert@tuev-nord.de
www.tuev-nord-cert.de

Geschäftsführer
Dipl.-Volksw. Ulf Theilke
Stv. Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Wolfgang Wielpütz

Amtsgericht Essen
HRB 9976
USt.-IdNr.: DE 811389923
Steuer-Nr.: 111/5706/2193

Deutsche Bank AG, Essen
BLZ: 360 700 50
Konto-Nr.: 0607895000
BIC (SWIFT-Code): DEUTDEDE
IBAN-Code: DE 26 3807 0050 0607 8950 00

Aufsetzpuffer aus Diepocell®



EG-Baumusterprüfungen

Liste der geprüften Aufsetzpuffer der Baureihe **E1** bis **E13**, sowie **E6 HS** und **E10 HS**.
Ausführungen **A, B, C** und **D** bzw. Ausführung **A** und **C**

Produktionsüberwachung durch: TÜV NORD CERT GmbH

Benannte Stelle:0044

Die Baumusterprüfungen für **P+S-Aufsetzpuffer** aus Diepocell® wurden gemäß der Aufzugsrichtlinie **95/16/EG** durchgeführt. Die zulässigen Lastbereiche werden für jeden Aufsetzpuffer-Typ durch die **Bescheinigungs-Nr.** dokumentiert. Für jeden Aufsetzpuffer-Typ **kann eine EG-Baumusterprüfbescheinigung** zur Verfügung gestellt werden. Die geprüften Aufsetzpuffer sind ab Lager oder kurzfristig lieferbar.

Für Aufzüge mit geringeren Geschwindigkeiten als die für die Baumusterprüfung zugrundegelegte maximale Nenngeschwindigkeit ($V_{n_{max}}$) gilt der gleiche Lastbereich, wenn die Lasten aus Kabine/Nutzlast oder Gegengewicht innerhalb der Werte für m_{max} und m_{min} liegen.

gültig für Ausführung A,B,C und D

Belastungsgrenzen nach EN 81	Benannte Stelle		0044								
	Baugröße		E1-45	E1	E2-40	E2-45	E2	E2-55	E3-45	E3	E4-45
	Durchm. (mm)	D	100	100	125	125	125	125	125	125	125
Höhe (mm)	H	160	160	100	100	100	100	100	160	160	200
Nenngeschwindigkeit (m/s)	Belastungsbereich		Auftreffmasse(kg)								
	0,40	max.	./.	1344	831	./.	1661	3500	./.	1504	./.
	min.	./.	103	113	./.	153	310	./.	128	./.	
	max.	./.	1030	672	./.	1504	3100	./.	1344	./.	
	min.	./.	128	158	./.	263	310	./.	263	./.	
	max.	./.	689	927	568	704	1486	2265	838	1106	822
	min.	./.	103	128	163	148	263	310	203	263	203

Belastungsgrenzen nach EN 81	Benannte Stelle		0044								
	Baugröße		E4	E5-45	E5	E13-45	E13	E6-45	E6	E11-45	E11
	Durchm. (mm)	D	125	140	140	140	140	140	140	140	140
Höhe (mm)	H	200	100	100	160	160	200	200	250	250	
Nenngeschwindigkeit (m/s)	Belastungsbereich		Auftreffmasse(kg)								
	0,40	max.	1661	./.	2744	./.	3117	./.	2451	./.	2744
	min.	103	./.	203	./.	203	./.	203	./.	228	
	max.	1504	./.	2120	./.	2120	./.	2120	./.	2744	
	min.	153	./.	203	./.	303	./.	278	./.	228	
	max.	1442	1344	1980	1641	2046	1258	1966	1604	2502	
	min.	253	303	203	303	303	253	278	163	228	

Belastungsgrenzen nach EN 81	Benannte Stelle		0044								
	Baugröße		E12	E7-5	E7	E8-45	E8	E9	E10	./.	./.
	Durchm. (mm)	D	140	165	165	165	165	220	220	./.	./.
Höhe (mm)	H	110	160	160	220	220	160	220	./.	./.	
Nenngeschwindigkeit (m/s)	Belastungsbereich		Auftreffmasse (kg)								
	0,40	max.	5300	./.	3434	./.	4079	7567	8132	./.	./.
	min.	190	./.	278	./.	203	465	465	./.	./.	
	max.	4489	./.	3117	./.	4079	7043	8000	./.	./.	
	min.	190	./.	395	./.	303	568	727	./.	./.	
	max.	3000	2337	3035	2864	3919	6500	8000	./.	./.	
	min.	310	228	465	573	777	1344	1604	./.	./.	

gültig für Ausführung A und C

Belastungsgrenzen nach EN 81	Benannte Stelle		0044							
	Baugröße		E6 HS	E10 HS	./.	./.	./.	./.	./.	./.
	Durchm. (mm)	D	140	220	./.	./.	./.	./.	./.	./.
Höhe (mm)	H	200	220	./.	./.	./.	./.	./.	./.	
Nenngeschwindigkeit (m/s)	Belastungsbereich		Auftreffmasse(kg)							
	1,25	max.	930	2010	./.	./.	./.	./.	./.	./.
	min.	310	800	./.	./.	./.	./.	./.	./.	
	max.	./.	1344	./.	./.	./.	./.	./.	./.	
	min.	./.	955	./.	./.	./.	./.	./.	./.	



Montageanleitung zur nachträglichen Kennzeichnung der Aufsetzpuffer nach Richtlinie 2014/33/EU



Montageanleitung zur Kennzeichnung von Aufsetzpuffern nach Richtlinie 2014/33/EU

Aufsetzpuffer der Baureihe „ E “ mit Baumusterprüfbescheinigungen nach Richtlinie 95/16/EG für den Einsatz in Aufzügen nach EN 81-1/2 erfüllen die Anforderungen der Kennzeichnung nach Richtlinie 2014/33/EU **nicht im vollen Umfang** und müssen zusätzlich, mit einem Etikett gekennzeichnet werden.

Kennzeichnung auf dem Aufsetzpuffer



Hersteller: **P+S**

Bezeichnung für den Puffer Typ: „ E “

Nummer der Benannten Stelle: **0044**

Kennzeichen der Konformität: **CE**

Kennzeichnung auf dem Etikett



Die Hersteller Artikel Nr.: xxxxxxxx

Die Baumusterprüfbescheinigungsnummer für das Sicherheitsbauteil. (Cert.:)

Das Herstellungsdatum für dieses Sicherheitsbauteil. (Batch No.:)

Die Postanschrift des Herstellers.

Auf den nachfolgenden Bildern ist die Montage der Etiketten beschrieben.



Im Auslieferungszustand befindet sich das Etikett in der mittigen Bohrung des Aufsetzpuffers.

Montageanleitung zur nachträglichen Kennzeichnung der Aufsetzpuffer nach Richtlinie 2014/33/EU



Grundsätzlich ist das Etikett immer so zu montieren, dass die Kennzeichnung auf dem Etikett sichtbar ist. **Das Etikett wird zwischen der Befestigungsplatte und dem Aufsetzpuffer eingebaut.**



Befestigungsbohrung für die Montage zwischen Befestigungsplatte und Aufsetzpuffer



Kennzeichnung entspricht der Richtlinie 2014/33/EU und wurde Ordnungsgemäß angebracht.



Kennzeichnung entspricht der Richtlinie 2014/33/EU und wurde falsch montiert.

Diese Ausführung ist nicht zulässig.